Landkreis
Pfaffenhofen a.d.Ilm

Pfaffenhofen a.d.Ilm, 03.07.2019

Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses öffentlicher Teil

am Mittwoch, den 15.05.2019 um 15:30 Uhr
im Rentamtssaal des Landratsamts Pfaffenhofen

Anwesend sind:

Landrat

Wolf, Martin

Stellvertreter des Landrats

Westner, Anton

Weiterer Stellvertreter des Landrats

Finkenzeller, Josef

CSU

Dietz, Xaver
Görlitz, Erika
Schranner, Hans — Vertretung f. Hr. Lachermeier
Seitz, Martin
Weichenrieder, Max — Vertretung für Hr. Brummer

SPD

Drack, Elke
Rothmeier, Franz

FW

Braun, Martin

AUL

Staudter, Christian

GRÜNE

Schnapp, Kerstin

Verwaltung

Gigl, Ingrid
Daser, Sebastian
Degen, Christian
Kraus, Arthur
Reisinger, Walter
Schichtl, Walter
Schmidt, Daniela

weitere Teilnehmer

Hardt, Benjamin, köhler architekten
Eichenseher, Wolfgang, Eichenseher Ingenieure
Dr. Glasmann, Josef, Glasmann Ingenieure
Gröger, Sebastian, VE plan

Entschuldigt fehlen:

CSU

Brummer, Alois	entschuldigt
Lachermeier, Martin	entschuldigt
Prechter, Hans	entschuldigt
Russer, Manfred	entschuldigt

FDP

Schäch, Josef	unentschuldigt
Stockmaier, Thomas	entschuldigt

Herr Landrat Martin Wolf eröffnet die Sitzung um 15:30 Uhr. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Top 3.3 „Generalsanierung Landratsamt Pfaffenhofen; Sanierung Boden Tiefgarage BA III, Genehmigung Nachträge (B)“ wird einstimmig von der Tagesordnung genommen. Top 7 „Generalsanierung Schyren-Gymnasium Pfaffenhofen; Vergabe Bodenbelagsarbeiten BA I, Ersatzvornahme (B)“ wird einstimmig in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung verlegt. Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Herr Landrat Martin Wolf begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Vertreter der Presse.

Tagesordnung

1.1. Anträge der Kreistagsfraktionen CSU und FW;
Grundsatzbeschluss zur Auslagerung sowie Neubau des Kreisbauhofes Pfaffenhofen (B)

1.2. PAF 4, Neubau Geh- und Radweg von Tegernbach bis Abzweigung Eutenhofen;
Vergabe von Straßenbauarbeiten
(Eilentscheidung)

1.3. PAF 7, Gerolsbach bis Lichthausen - Ausbau mit Neubau eines Geh- und Radweges;
Vergabe von Ingenieurleistungen (B)

1.4. Vergabe von Markierungsarbeiten an den Kreisstraßen (B)

2. Staatliche Berufsschule Pfaffenhofen;
Beauftragung des Fachplaners für Sanierung der Brandschutzklappen (B)

3.1. Generalsanierung Landratsamt Pfaffenhofen;
Vollwärmeschutzarbeiten BA III, Genehmigung Nachtrag (B)

3.2. Generalsanierung Landratsamt Pfaffenhofen;
Abbrucharbeiten BA III, Genehmigung Nachträge (B)

4. Landratsamt Pfaffenhofen;
Erweiterung elektronische Schließanlage (B)

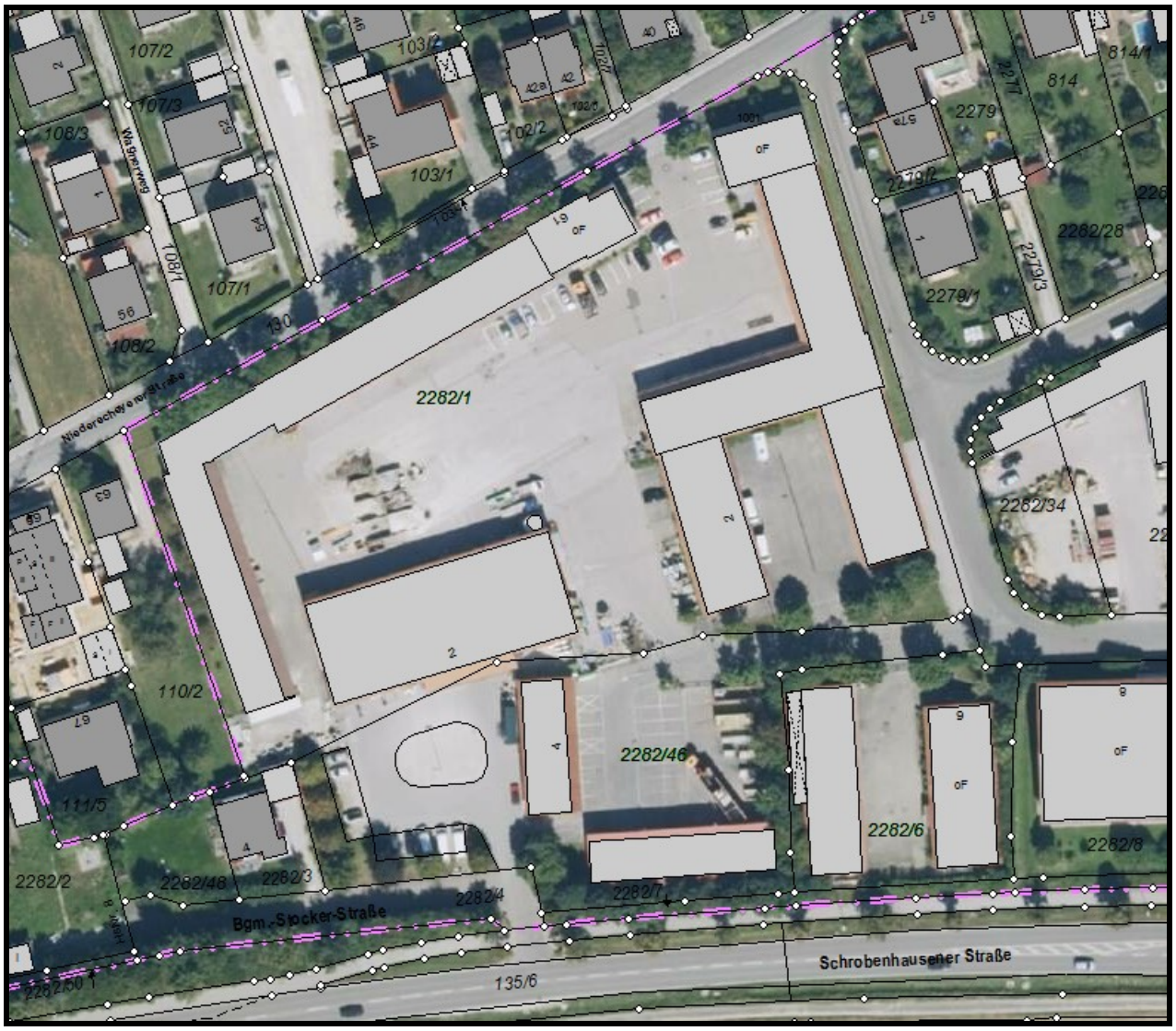
5. Zweifachsporthalle Realschule Pfaffenhofen;
Vergabe Elektroarbeiten Sanierung Turnhallenbeleuchtung (B)

6. Bekanntgaben und Anfragen

Top 1.1 Anträge der Kreistagsfraktionen CSU und FW;
Grundsatzbeschluss zur Auslagerung sowie Neubau des Kreisbauhofes Pfaffenhofen (B)

Sachverhalt/Begründung
Der Landkreis Pfaffenhofen betreibt im Stadtgebiet Pfaffenhofen, Niederscheyerer Straße 61, seinen kreiseigenen Tiefbaustandort. In unmittelbarem Umgriff unterhält der Landkreis ebenfalls einen Wertstoffhof, eine Hausratsammelstelle und zwei Katastrophenschutzhallen.
Die Gesamtfläche von 16.484 m² setzt sich zusammen aus:

2281/1 – ca. 12.363 m² / 2282/46 – ca. 4.121 m²



Der Standort liegt über drei Seiten angrenzend an einer Wohnbebauung. Südlich wird das Gebiet begrenzt von der Schrobenhausener Straße.
Der Kreisbauhof wird seit den 70er Jahren betrieben. Die wesentlichen Teile der Bausubstanz sind älter als 30 Jahre. Es besteht dringender Sanierungsbedarf.
Ausgehend von der aktuellen Liegenschaftssituation und der in die Jahre gekommenen Bausubstanz sind insbesondere folgende Punkte aufzuführen:

•

- Lärmbelästigung am angrenzenden Wohngebiet
- Sozial- und Waschräume entsprechen nicht der aktuellen Vorschriften- u. Gesetzeslage
- Trockenräume für z. B. feuchte Arbeitskleidung sind nicht vorhanden
- Werkstattgebäude ist zu kurz für LKW mit Anbaugerät; ungeeignet für zukünftige Dreiachser
- Ausstattungen in Werkstatt / Schreinerei entsprechen nicht den Vorschriften (Absauganlage etc.)
- Undichte Abwasserleitungen – Exfiltration in anstehenden Untergrund
- Faltgaragentore teilweise aus 70ern
- Zu geringe Garagen- und Lagerflächenkapazität (Salzlager zu klein)
- Eigenständiges Gefahrstofflager fehlt
- Energetischer Stand und Elektroinstallation der Gebäude aus den 60er Jahren

Mit den beigefügten Anträgen der CSU- sowie FW-Kreistagsfraktionen, Ende 2018 / Anfang 2019, wurden entsprechende Prüfungsanträge zum Thema „Standortverlagerung Kreisbauhof“ an die Verwaltung gestellt.

Um die Thematik auf konsistenten Sachdaten aufzubauen und für das weitere Vorgehen eine solide Entscheidungsbasis vorzufinden, schlägt die Verwaltung vor, eine Machbarkeitsstudie zu erstellen.

Wesentliche Bestandteile der Machbarkeitsstudie sollen insbesondere sein:

- Klärung und Bewertung der aktuellen räumlichen Situation der vier Einrichtungen
- Darstellung und Bewertung der Logistikbeziehungen des Kreisbauhofes unter Einbeziehung möglicher Alternativstandorte
- Feststellung der aktuellen Ressourcen: Ist-Zustand Kreisbauhof
- Festlegung eines möglichen Soll – Zustandes Kreisbauhof
- Darstellung eines Musterbetriebshofes im Lageplan mit Aufwand-, Flächen- und Projektierungsbedarf

Für eine aussagekräftige Machbarkeitsstudie werden voraussichtlich Kosten in Höhe ca. von 60.000 € anfallen.

Beschluss:
Der Bau- und Vergabeausschuss fasst den Grundsatzbeschluss zur Auslagerung sowie Neubau des Kreisbauhofes Pfaffenhofen. Die Verwaltung wird ermächtigt, eine entsprechende Machbarkeitsstudie zu beauftragen. Dabei ist auch zu prüfen, inwieweit der Kreiseigene Wertstoffhof, die Kreiseigene Hausratsammelstelle sowie die beiden Kreiseigenen Katastrophenschutzhallen verlagert werden sollen. Die angrenzende Liegenschaft des Technischen Hilfswerks (Fl.Nr. 2283/6) ist ebenfalls in die Betrachtung miteinzubeziehen.

Anwesend:	12
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0

Top 1.2 PAF 4, Neubau Geh- und Radweg von Tegernbach bis Abzweigung Eutenhofen;
Vergabe von Straßenbauarbeiten
(Eilentscheidung)

Sachverhalt/Begründung
Beim Neubau des Geh- und Radweges an der Kreisstraße PAF 4 von Tegernbach bis zur Einmündung der Gemeindeverbindungsstraße nach Eutenhofen handelt es sich um eine Maßnahme zur Verbesserung der Sicherheit für Radfahrer und zusätzlich für Fußgänger.

Die Maßnahme wurde öffentlich ausgeschrieben.

11 Firmen haben die Ausschreibungsunterlagen angefordert. Zur Submission am 21.03.2019 lagen 6 Angebote vor und wurde vom Ingenieurbüro Eichenseher Ingenieure, Pfaffenhofen mit folgendem Ergebnis geprüft:

1. Fa. RDN, Pfaffenhofen OT Menzenbach	1.227.050,14 €
2. Fa. BGS, Ingolstadt	1.536.348,94 €
3. Fa. Schelle, Pfaffenhofen	1.645.053,66 €
4. Fa. Richard Schulz, Neuburg	1.670.977,18 €
5. Fa. Seizmeir, Mitterscheyern	1.960.977,18 €
6. Fa. Swietelsky, Biburg	2.555.486,86 €

Die Prüfung und Wertung wurde gemäß RA-StB (Richtlinie für das Behandeln der Bewerbungen und Angebote für Bauleistungen im Straßen – und Brückenbau) durchgeführt.

Die Kostenberechnung des Ingenieurbüro Eichenseher sieht für o.g. Gesamtarbeiten 1.464.147,50 € vor. Die Angebotssumme von 1.227.050,14 € liegt somit um 237.097,36 € (- 16,2 %) unter den berechneten Kosten.

Vom Kreiseigenen Tiefbau wird vorgeschlagen, der Firma RDN, Pfaffenhofen OT Menzenbach den Auftrag für die Maßnahme „Neubau Geh- und Radweg an der Kreisstraße PAF 4 von Tegernbach bis zur Einmündung der Gemeindeverbindungsstraße nach Eutenhofen“ zu erteilen.

Die Maßnahme erfordert eine **Eilentscheidung**, um das Auftragsschreiben bis zum 01.05.2019 mit den restlichen Förderunterlagen vollständig einzureichen. Die Ausschreibung konnte nicht früher durchgeführt werden, da nicht bekannt war, ob das Projekt im Haushaltsjahr 2019 gefördert wird.

Der Bau- und Vergabeausschuss hat die Eilentscheidung zur Kenntnis genommen:
„Der Auftrag für den Neubau des Geh- und Radweges an der Kreisstraße PAF 4 von Tegernbach bis zur Einmündung der Gemeindeverbindungsstraße nach Eutenhofen, wird der Firma RDN, Pfaffenhofen OT Menzenbach zum Angebotspreis von 1.227.050,14 € erteilt.“

Top 1.3 PAF 7, Gerolsbach bis Lichthausen - Ausbau mit Neubau eines Geh- und Radweges;
Vergabe von Ingenieurleistungen (B)

Sachverhalt/Begründung
Mit Beschluss vom 19.10.2016 wurde der Verwaltung die Ermächtigung erteilt, das IB Wipfler mit der Planung für den Neubau eines Geh- und Radweges auf einer Länge von 5,7 km von Gerolsbach nach Eck zu beauftragen. Das damalig beauftragte Vertragsvolumen betrug ca. 280.000 €.

Die Maßnahme wurde bearbeitet. Dabei stellten sich zwei wegweisende Erkenntnisse im Zuge der Überplanung ein:

1. Der notwendige Grunderwerb für die Strecke Gerolsbach – Lichthausen mit ca. 3,7 km steht kurz vor dem Abschluss. Hingegen gestaltet sich der Grunderwerb für das Teilstück Lichthausen – Eck mit ca. 2,0 km deutlich aufwendiger.
2. Zur Sicherstellung der Rad- und Gehwegtrasse ist die Fahrbahntrasse in ihrer Gesamtlänge an einigen Stellen zu verschieben und der inhomogene Querschnitt anzupassen. Um hierfür erfolgreich eine Fördermittelbeantragung durchzuführen, werden die anzuwendenden Kuppen- und Wannenradien / Kurvenradien im Benehmen mit der Regierung von Oberbayern abgestimmt. Im anschließenden Ausbau sind die Vorgaben baulich umzusetzen.

Durch die aufwendige Grunderwerbssituation im Teilstück Lichthausen – Eck ist davon auszugehen, dass die Realisierung der Gesamtradwegeverbindung, über die ganz Länge, erst in ferner Zukunft möglich sein wird.

Um dennoch in eine erfolgreiche Planung und Ausführung für das Teilstück Gerolsbach - Lichthausen einsteigen zu können, wurde mit dem IB Wipfler die aufwandsneutrale Kündigung des Gesamtvertrags vom 19.10.2016 vereinbart. Im Gegenzug werden die Teilstücke Gerolsbach – Lichthausen und Lichthausen – Eck über eigene Ingenieurverträge bedient. Erbrachte Leistungen aus dem Altvertrag werden in den beiden neuen Verträgen in den diesbezüglichen Leistungsphasen durch Abzug gegengerechnet.

Es wird vorgeschlagen, die aufwandsneutrale Kündigung des Gesamtauftrages durchzuführen und weiter den Teilauftrag über ca. 203.000 € Brutto für das Teilstück Gerolsbach – Lichthausen zu beauftragen.

Beschluss:
1. Der Bau- und Vergabeausschuss stimmt der vorgeschlagenen Vorgehensweise zu.

2. Der Bau- und Vergabeausschuss ermächtigt die Verwaltung, den Auftrag an das Ingenieurbüro Wipfler mit ca. 203.000 € zu vergeben.

Anwesend:	12
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0

Top 1.4 Vergabe von Markierungsarbeiten an den Kreisstraßen (B)

Sachverhalt/Begründung
Für den Straßenunterhalt 2019 sind Straßenmarkierungsarbeiten im Landkreisumgriff vorgesehen.
Die Ausschreibung erfolgte beschränkt. Zur Angebotsabgabe wurden 9 Firmen eingeladen. Angebotseröffnung war am 06.05.2019. 3 Firmen gaben ein Angebot ab.

Nach Prüfung und Wertung ergibt sich folgende Reihung:

1. Firma BSM, Ascha	67.035,68 €
2. Firme Pfnür, Hohenbrunn	96.931,45 €
3. Firma Sperl, Konzell	115.197,95 €

Die Prüfung und Wertung wurde gemäß VHB Bayern nach Richtlinie 320.StB/321.H (Prüfung und Wertung der Hauptangebote) durchgeführt.

Beschluss:
Der Bau- und Vergabeausschuss ermächtigt die Verwaltung, den Auftrag an die Firma BSM, Bavaria Straßenmarkierungs GmbH, in Höhe von 67.035,68 € zu erteilen.

Anwesend:	12
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0

Top 2 Staatliche Berufsschule Pfaffenhofen;
Beauftragung des Fachplaners für Sanierung der Brandschutzklappen (B)

Sachverhalt/Begründung
In der Berufsschule Pfaffenhofen soll die Sanierung der Brandschutzklappen in der Lüftungsanlage aufgrund einer Feuerbeschau durchgeführt werden. Zur Grundlagenermittlung wurde das Ingenieurbüro Glasmann beauftragt, da dieses bereits im Rahmen von Bauunterhaltsmaßnahmen mit dem Objekt vertraut ist. Eine vorläufige Kostenschätzung geht von ca. 800.000 € brutto Sanierungskosten aus, die sich über ca. 2 bis 3 Jahre verteilen.
Für die weiteren Leistungen wurde am 07.03.2019 ein Ingenieurvertrag für technische Ausrüstung vom Ingenieurbüro Glasmann vorgelegt. Hier gilt für die Ermittlung des Honorars die HAOI 2013. Die Maßnahme wird in Honorarzone II Mindestsatz eingestuft. Entsprechende geschätzte Honorarkosten würden sich auf ca. 175.000 € brutto beziffern.

Der Vertrag entspricht den Vorgaben der HOAI 2013, daher wird vorgeschlagen, das Ingenieurbüro Glasmann mit der Planung der Sanierung der Brandschutzklappen zu beauftragen.

Beschluss:
Das Ingenieurbüro Glasmann Ingenieure, Derbystraße 14, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm wird mit der Planung für die Sanierung der Brandschutzklappen in der Lüftungsanlage an der Staatlichen Berufsschule Pfaffenhofen beauftragt.

Anwesend:	12
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0

Top 3.1 Generalsanierung Landratsamt Pfaffenhofen; Vollwärmeschutzarbeiten BA III, Genehmigung Nachtrag (B)

Sachverhalt/Begründung
Die Firma ERSA Bau GmbH aus 90441 Nürnberg erhielt mit Beschluss des Bau- und Vergabeausschusses vom 27.07.2016 den Auftrag für die Vollwärmeschutzarbeiten BA III in Höhe von 173.882,43 €
Für geänderte und zusätzliche Leistungen, die zum Zeitpunkt der Ausschreibung noch nicht bekannt waren, wurden von der Firma ERSA Bau GmbH insgesamt 5 Nachträge in einer Gesamthöhe von 47.035,64 € (+ 27 %) gestellt.

Nachtrag 01, 02 vom 16.09.2016 in Höhe von 12.479,63 €
Nach Rückbau des Bestandsaußenputzes sind an der Außenwand unerwartet hohe Unebenheiten von 1 – 7 cm aufgetreten. Ausgleich durch Aufputzen mit Dämmputz.

Nachtrag 03 vom 23.03.2017 in Höhe von 2.262,15 €
Nach einer Bemusterung durch den Bau- und Vergabeausschuss soll sich die Fläche zwischen den Fenstern in der Putzstruktur von der restlichen Fläche absetzen. Es wurde ein Oberputz mit waagerechtem Besenstrich festgelegt.

Nachtrag 04 wird noch geprüft

Nachtrag 05 vom 07.03.2019 in Höhe von 32.303,86 €
- Ausdämmung von 27 Stahlkonsolen im Vordachbereich (konstruktiv bedingt)
- Südseite, STB Außenwand im Untergeschoss undicht, nachträgliche Instandsetzung
- Putz- und Malerarbeiten im Anschlussbereich Eingang Ost
- Verschiedene Restarbeiten aus Gewerke Fassaden- Sonnenschutz der Firma Hackenbuchner
- Anpassung unterseitige Sockelputzarbeiten im Zuge der Pflasterarbeiten im Gehwegbereich
- WDVS-Arbeiten aus BA II wurden auf BA III verschoben.

Alle Nachträge wurden von Köhler Architekten + beratende Ingenieure fachtechnisch und wirtschaftlich geprüft.
Nach § 42 Abs. 1 Nr. 4 der Geschäftsordnung des Kreistages Landkreis Pfaffenhofen liegen Vertragsergänzungen von mehr als 10% des zugrundeliegenden Bauauftrages bzw. mehr als 35.000,00 € nicht mehr in der Zuständigkeit des Landrates und bedürfen der Genehmigung durch den jeweiligen Ausschuss.

Es wird gebeten, den Nachtragsaufträgen 1, 2 und 5 der Firma ERSA Bau GmbH, 90441 Nürnberg in Höhe von 47.035,64 € zuzustimmen.

Beschluss:
Der Bau- und Vergabeausschuss stimmt der Erteilung der Nachträge 1, 2 und 5 für die Vollwärmeschutzarbeiten BA III bei der Generalsanierung des Landratsamtes Pfaffenhofen an die Firma ERSA Bau GmbH, Robert-Bosch-Straße 25 – 27, 90441 Nürnberg in Höhe von 47.035,64 € zu.

Anwesend:	12
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0

Top 3.2 Generalsanierung Landratsamt Pfaffenhofen;
Abbrucharbeiten BA III, Genehmigung Nachträge (B)

Sachverhalt/Begründung
Die Firma Rizgar GmbH, 80336 München erhielt mit Beschluss des Bau- und Vergabeausschusses vom 14.10.2015 den Auftrag für Abbrucharbeiten BA III in Höhe von 149.214,81 €. Für geänderte und zusätzliche Leistungen, die zum Zeitpunkt der Ausschreibung noch nicht bekannt waren, wurden von der Firma Rizgar GmbH insgesamt 9 Nachträge mit einer Gesamthöhe von 100.932,62 € (+ 68 %) gestellt.

Nachträge 01, 02 vom 15./16.03.2016 in Höhe von 11.456,00 €
Schutzmaßnahme senkrechte Natursteinwand

Nachtrag 03, 04 vom 14.04.2016 in Höhe von 7.547,47 €
Schutzmaßnahme Natursteinpflaster außen

Nachtrag 05 vom 18.04.2016 i.H. 3.380,53 €
Stemmen von schadhaftem Innenputz an Mauerwerkspfeiler

Nachtrag 06 vom 04.07.2016 i.H. 7.341,62 €
Teerhaltigen Kork ausbauen

Nachtrag 07 vom 26.04.2018 i.H. 9.292,66 €
Zulage zur Verwertung für Bauschutt mit festverbundenen Anhaftungen

Nachtrag 08 vom 26.04.2018 i.H. 6.510,72 €
Anmietung Bauschuttrutsche, Abbruch innenliegende Bewehrung, abtrennen Stahlprofile an Stahlpfeilern, Rückbau von Natursteinverkleidungen an Laibungen und Böden.

Nachtrag 09 vom 08.08.2018 i.H. 55.403,62
Massenmehrung: Schutz von Archivschränken, Ausbau Schrankwände, Ausbau Estriche, Handabbruch Mauerwerk, Entsorgung Gemische aus Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, Regiestunden Bau/Abbruchhelfer

Alle Nachträge wurden von Köhler Architekten + beratende Ingenieure fachtechnisch und wirtschaftlich geprüft.

Nach § 42 Abs. 1 Nr. 4 der Geschäftsordnung des Kreistages Landkreis Pfaffenhofen liegen Vertragsergänzungen von mehr als 10% des zugrundeliegenden Bauauftrages bzw. mehr als 35.000,00 € nicht mehr in der Zuständigkeit des Landrates und bedürfen der Genehmigung durch den jeweiligen Ausschuss.

Es wird gebeten, den Nachtragsaufträgen 1 - 9 der Firma Rizgar GmbH, 80336 München in Höhe von 100.932,62 € zuzustimmen.

Beschluss:
Der Bau- und Vergabeausschuss stimmt der Erteilung der Nachträge 1 – 9 für die Abbrucharbeiten BA III bei der Generalsanierung des Landratsamtes Pfaffenhofen an die Firma Rizgar GmbH, Goethe Straße 3, 80336 München in Höhe von 100.932,62 € zu.

Anwesend:	12
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0

Top 4 Landratsamt Pfaffenhofen;
Erweiterung elektronische Schließanlage (B)

Sachverhalt/Begründung
Im Zuge der abschnittsweisen Gebäudesanierung wurde die Schließung der neuen Räumlichkeiten immer mit der aus dem nächsten Sanierungsbereich ausgebauten Schließanlage ergänzt. Hierbei stellte sich heraus, dass nachträglich beschaffte Schließzylinder und Gruppenschlüssel / Generalschlüssel teilweise nicht mehr passten.
Auf Nachfrage beim Hersteller wurde mitgeteilt, dass es bei dieser Altanlage von 1971 keine Gewährleistung mehr auf Funktion der bestehenden Schlüssel mit den nachbestellten Zylindern sowie der neubestellten Schlüssel mit den bestehenden Zylindern geben würde.

Da beim Gebäudebestand bereits im Bereich Zufahrt Tiefgarage, Sicherheit EDV Räume und Zugangsberechtigung Personaleingang ein elektronisches Schließsystem der Firma ISGUS-bavaria GmbH, 83627 Warngau verbaut war, sowie die Mitarbeiterzeiterfassungskarten kompatibel mit der elektronischen Schließanlage geschaltet werden können, wurde der Bauteil A Hauptgebäude bei Bezug mit der elektronischen Schließanlage der Firma ISGUS-bavaria ausgestattet.

Deshalb wird vorgeschlagen, die Erweiterung der elektronischen Schließanlage mit dem System der Firma ISGUS-bavaria auch für die weiteren Bauteile des Landratsamtsgebäude Pfaffenhofen fortzuführen. Hierzu wurde bei der Firma ISGUS im freihändigen Verhandlungsverfahren ein Angebot in Höhe von 63.826,25 € eingeholt.
Die Angebotspreise basieren auf dem Angebot vom 28.05.2018 (Ausstattung BT A).

Es wird gebeten, der Auftragserteilung an die Firma ISGUS-bavaria GmbH, 83627 Warngau in Höhe von 63.826,25 € zuzustimmen.

Beschluss:
Der Bau- und Vergabeausschuss stimmt der Auftragserteilung an die Firma ISGUS-bavaria GmbH, Birkerfeld 57, 83627 Warngau für die Erweiterung der elektronischen Schließanlage im Landratsamt Pfaffenhofen in Höhe von 63.826,25 € zu.

Anwesend:	12
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0

Top 5 Zweifachsporthalle Realschule Pfaffenhofen;
Vergabe Elektroarbeiten Sanierung Turnhallenbeleuchtung (B)

Sachverhalt/Begründung
Nach Besichtigung mit zwei unterschiedlichen Herstellern von Beleuchtungsanlagen für Sportturnhallen wurde eine Ausschreibung für die Erneuerung der gesamten Beleuchtungsanlage durchgeführt. Die Anlage stammt aus dem Jahr 1991 und weist inzwischen erhebliche Mängel auf, die insbesondere den Vereinssportbetrieb (u. a. Tischtennis) erheblich beeinträchtigen.

Die Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes für die Erneuerung der Beleuchtung erfolgte gemäß VOB/A im beschränkten Vergabeverfahren. Die Ausschreibungsunterlagen ergingen an 6 Firmen. Zur Submission am 07.05.2019 haben 3 Firmen ein prüfbares Angebot abgegeben. Die 3 Angebote wurden mit folgendem Ergebnis geprüft:

1. Firma Kluger Elektrotechnik GmbH, 85276 Pfaffenhofen	58.536,00 €
2. Firma Elektro Neuber, 85283 Wolnzach	65.319,99 €
3. Firma Elektro Romantschak, 85402 Kranzberg	67.992,84 €

Im Bauunterhalt 2019 sind für die Instandsetzung der Beleuchtungsanlage (Quecksilberdampf-Hochdruckleuchten) 30.000 € vorgesehen. Eine Einsparung kann im Budget Bauunterhalt an anderer Stelle erfolgen.

Es wird vorgeschlagen, der günstigstbietenden Firma Kluger Elektrotechnik GmbH den Auftrag für die Erneuerung der Beleuchtungsanlage in Höhe von 58.536,00 € zu erteilen.

Beschluss:
Die Firma Kluger Elektrotechnik GmbH, Hohenwarter Straße 7, 85276 Pfaffenhofen erhält den Auftrag für die Erneuerung der Turnhallenbeleuchtung in der Zweifachsporthalle Realschule Pfaffenhofen in Höhe von 58.536,00 €.

Anwesend:	12
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0

Top 6 Bekanntgaben und Anfragen

Es liegen keine Bekanntgaben und Anfragen im öffentlichen Teil der Sitzung vor.

Der öffentliche Teil der Sitzung endet um 16:30 Uhr.

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 16:42 Uhr.

Landrat Martin Wolf

Protokoll: Ingrid Gigl